Beschreibung des Kunstprojektes :

„1. BILDHAUER- SYMPOSIUM VECHTA 2023"

Um die Begegnung mit Kunst im öffentlichen Raum für Menschen aller Altersgruppen zu fördern, beabsichtigt der Kunstverein Kaponier e. V. in Zusammenarbeit mit der Stadt Vechta in den nächsten Jahren Kunstwerke im Stadtgebiet an ausgewählten Standorten aufzustellen. Um dazu geeignete Kunstwerke zu erhalten, wird geplant, z.B. alle 3-4 Jahre, ein Bildhauer-Symposium durchzuführen. Um eine Vielfalt künstlerische Positionen zu gewährleisten, werden hierfür auch Künstler*innen aus anderen Bundesländern gezielt angeschrieben.
Kunst im öffentlichen Raum gewinnt gegenwärtig auch im ländlichen Raum immer mehr an Bedeutung.
Die Qualität der ausgewählten Kunstwerke soll durch eine fachkompetente Jury gewährleistet werden.
Die Kunstwerke stehen im günstigsten Fall in enger Beziehung zu ihrem Standort.
Ablauf der Veranstaltung: An sechs Tagen (Montag bis Samstag) arbeiten fünf Bildhauer*innen auf dem Platz neben dem Gulfhaus an Eichenstämmen. Primäres Werkzeug ist die Motorsäge aber auch das Stecheisen kommt zum Einsatz. Nach Möglichkeit soll in diesem Zeitfenster ein fertiges Kunstwerk entstehen.
Präsentation: Am Sonntag, dem 17.09. werden die entstandenen Werke ab 11.00 Uhr der Öffentlichkeit präsentiert. Die Künstler*innen sind anwesend und stehen für Gespräche zur Verfügung. In der Arbeitswoche sind an mindestens zwei Tagen Besuchszeiten angekündigt, in denen interessierte Personen, Schulklassen und Studierende die Möglichkeit haben, mit den Künstler*innen zu diskutieren. Durch das Offenlegen der Arbeitsweise erhalten die Gäste einen Einblick in die Genesis von Kunstwerken und können live das Entstehen verfolgen. Durch die zeitgleich stattfindende Gruppenausstellung der Künstler*innen in den Räumen des Kunstvereins erhält das Kunstevent eine für das Publikum wertvolle Erweiterung.
Ankauf: Der Veranstalter beabsichtigt, ohne hierzu verpflichtet zu sein, die während des Bildhauer-Symposiums geschaffene Skulptur eines teilnehmenden Künstlers anzukaufen. Der Künstler erklärt sich hierzu bereit und räumt dem Veranstalter ein Vorkaufsrecht ein. Die Absicht, eine Skulptur zu kaufen, muss der Veranstalter bis spätestens **Sonntag, dem 17.09.2023, 15.00 Uhr** erklärt haben.

Der Künstler, die Künstlerin ist berechtigt, sofern der Veranstalter nicht von seinem Ankaufsrecht Gebrauch macht, die entstandene Skulptur nach der Präsentation zu verkaufen.

Zeitgleich zum Symposium findet in den Räumen des Kunstvereins Kaponier e.V. Vechta eine Gruppenausstellung der teilnehmenden Künstler*innen statt.

Vernissage im Kaponier:Sonntag, 10.09.2023 19.00 Uhr
Ausstellungsdauer: 10.09.-01.10.2023

2. Teilnahmebedingungen für das 2.Vechtaer Bildhauer-Symposium 2023

Veranstalter: Der Kunstverein Kaponier e. V. und die Stadt Vechta, veranstalten in der Zeit vom **11. bis 17. September 2023** ihr zweites Bildhauersymposium auf dem Gelände neben dem Gulfhaus,
Ziele: Schwerpunkt der Veranstaltung 2023 ist die Erstellung von Skulpturen aus Eichenholz (eine Kombination mit Metall oder Stein ist möglich).
Das Bildhauer-Symposium in Vechta soll, wenn die finanzielle Lage es erlaubt, in regelmäßigen Abständen (z.B. alle 3 Jahre) stattfinden und so über die regionalen Grenzen hinaus bekannt werden. Nach Möglichkeit soll auch eine Dokumentation in Form einer Broschüre über das Symposium realisiert werden. Aktuelle Arbeitsfotos werden während der Veranstaltung unter www.vechta.de präsentiert.
Die Stadt Vechta verfolgt das Ziel, durch den Ankauf von Kunst und das Aufstellen der Werke im öffentlichen Raum das Stadtbild zu bereichern. Dabei wird angestrebt, auch Kunstpositionen von Künstlern zu erhalten, die nicht unmittelbar mit der Region verwoben sind.
Die Qualität der Kunstwerke soll durch die Auswahl von fachkompetenten Juroren gewährleistet werden.
Kunst im öffentlichen Raum kann dazu beitragen, den Bürgerinnen und Bürgern zeitgenössische Kunst näher zubringen.
Warum Kunst aus Eichenholz? In den Wäldern des Landkreises Vechta gibt es viele Hektar Eichenbestand. Traditionell wird in dieser Region viel mit Eichenholz gebaut, das Oldenburger Münsterland ist bekannt für seine zahlreichen Fachwerkhäuser.
Auswahl: Es werden gezielt KünstlerInnen angeschrieben.
Teilnehmerkreis: Ausgewählte Bildhauerinnen und Bildhauer aus dem gesamten Bundesgebiet ohne Altersbegrenzung.
Thema: Eine Themenvorgabe von Seiten des Veranstalters erfolgt primär nicht. Wünschenswert wäre jedoch, wenn das Thema den Standort miteinbezieht. Das Werk soll vorrangig aus Holz bestehen, kann aber mit Elementen aus Metall oder Stein kombiniert werden.
Bewerbungsunterlagen und Einreichungsfrist :

- Drei Fotos (Format mindestens 13x18 cm, max. DIN A4) von Arbeiten aus den letzten drei Jahren oder ein aussagekräftiger Katalog.
- Erklärung, dass es sich bei dem zu schaffenden Werk um eine eigene Idee handelt.
- Künstlerischer Werdegang bzw. Vita
- ein unterzeichnetes Original dieser Teilnahmebedingungen.

Die vorgenannten Unterlagen nebst einem für die Rücksendung frankierten Umschlag sind bis spätestens **22. Februar 2023** beim Kunstverein Kaponier e.V. einzureichen.
Adresse: Kunstverein Kaponier e.V. ,Große Straße 47a, 49377 Vechta
Die von der Jury ausgewählten Künstler/innen stellen zur Präsentation in einem Leporello bis **25. April 2023** eine kurze Selbstdarstellung nebst Foto eines Kunstwerks, Porträtfoto und Vita zur Verfügung.
Jurymitglieder: Mitglieder des künstlerischen Beirats vom Kunstverein Kaponier e. V., Uwe Oswald, Bildhauer und Künstlerischer Leiter des Symposiums.

Die Jury wählt unter den Bewerbern 4 Bildhauerinnen/ Bildhauer (im Folgenden Künstler genannt) aus, die an dem Symposium im September 2023 teilnehmen. Die ausgewählten Künstler werden über die Entscheidung der Jury bis spätestens **22. März 2023** schriftlich informiert. Die Entscheidung der Jury ist für den Künstler verbindlich. Der Rechtsweg in Bezug auf die Entscheidung der Jury ist ausgeschlossen. Als 5. Künstler nimmt der Bildhauer und künstlerische Leiter Uwe Oswald am Symposium teil.

Arbeitsmaterial: Jedem Künstler wird ein maximal 2,5 Meter langer Eichenstamm kostenlos zur Verfügung gestellt. Die einzelnen Stämme werden per Los vergeben, es steht den Künstlern frei, nach der Verlosung gegebenenfalls das Material untereinander zu tauschen. Weiter wird während des Symposiums der Strom kostenlos zur Verfügung gestellt und es wird bei Bedarf für Regenschutz (Zelt oder Schirm) gesorgt. Alle weiteren Werkzeuge sind von den Künstlern mitzubringen.

Während der Veranstaltung steht den Künstlern der Bildhauer Uwe Oswald als Ansprechpartner zur Verfügung, er arbeitet während des Symposiums an einer eigenen Holz-Arbeit.

Unterbringung: In ein nahegelegenes Hotel.

Verpflegung: Der Veranstalter zahlt den teilnehmenden KünstlerInnen 120 Euro Verpflegungsgeld.

Honorar: Der Veranstalter zahlt jedem Teilnehmer des Bildhauer-Symposiums ein Honorar in Höhe von jeweils 1.000 Euro. Die Hälfte des Honorars wird den KünstlerInnen am Anreisetag direkt vor Beginn der Veranstaltung ausgezahlt, der Rest unmittelbar nach Beendigung des Bildhauer-Symposiums gezahlt.

Zusatzvereinbarung: Fällt ein Künstler für mehr als 2 Tage (z.B. wegen Krankheit) aus, behält sich der Veranstalter eine Kürzung des Honorars vor.

Teilnahmeverpflichtung:
Der Künstler, die Künstlerin erklärt sich bereit, am Montag, dem **11.09.2023, 10:00 Uhr**, an einem Pressetermin auf neben dem Gelände neben dem Gulfhaus teilzunehmen. Danach werden die Arbeitsplätze vergeben.

Jeder Künstler, jede Künstlerin verpflichtet sich, an den nachfolgend genannten Terminen anwesend zu sein

Sonntag	**10.09.2023, 18.00 Uhr Vernissage im Kaponier**
Montag,	11.09.2023, 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Dienstag,	12.09.2023, 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Mittwoch,	13.09.2023, 13:00 Uhr bis 19:00 Uhr
Donnerstag,	14.09.2023, 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Freitag,	15.09.2023, 13:00 Uhr bis 19:00 Uhr
Samstag,	16.09.2023, 11:00 Uhr bis 15:00 Uhr
Sonntag,	17.09.2023, 11:00 Uhr bis 15:00 Uhr (Präsentation der Werke)

Versicherung, Haftung: Eine Versicherung der nichtfertigen oder fertigen Skulpturen ist dem Veranstalter nicht möglich. Für etwaige Schäden an den Werken übernimmt der Veranstalter keine Haftung. Die sich daraus ergebenden Risiken trägt der Künstler.
Ankauf: Die Stadt Vechta beabsichtigt, ohne hierzu verpflichtet zu sein, eine während des Bildhauer-Symposiums geschaffene Skulptur anzukaufen. Die Künstler und Künstlerinnen erklären sich hierzu bereit und räumen der Stadt Vechta ein Vorkaufsrecht ein. Die Absicht, eine Skulptur zu kaufen, muss die Stadt Vechta bis spätestens Sonntag, dem 17.09.2023,um 15.00 Uhr erklärt haben.
Die Bildhauer*innen sind berechtigt, sofern die Stadt Vechta nicht von ihrem Ankaufsrecht Gebrauch macht, die entstandenen Skulpturen zu verkaufen.
Abholung: Soweit mit dem Veranstalter keine anderweitige Vereinbarung getroffen worden ist, muss der Arbeitsplatz (einschließlich Skulptur) bis spätestens Montag, den **18.09.2023, 18.00 Uhr** geräumt sein.
Schlussbestimmung: Der Künstler, die Künstlerin erklärt sich durch seine/ihre Unterzeichnung mit den vorstehenden Teilnahmebedingungen einverstanden.

Vorname: Name:

Geburtsdatum:

Anschrift:

Datum

Unterschrift

3. Kostenplan

2. Bildhauersymposium Vechta 2023

Künstlerhonorare, für 5 TeilnehmerInnen (je 1.000,00 €)	5.000 00 Euro
Künstlerische Leitung, Vorbereitung, Organisation	1.800,00 Euro
Material, Eiche oder anderes Holz……..	750,00 Euro
Verpflegung	600,00 Euro
Unterbringung (4 Gastkünstler)	1.500,00 Euro
Technische Leistungen: Strom.	350,00 Euro
Bewachung: Wachdienst (7 Nächte)	1.350,00 Euro
Dokumentation, Katalog	2.300,00 Euro
Summe	**13.650,00 Euro**

4. Finanzierungsplan

Kaponier Kunstverein e. V	1.100,00 Euro
Stadt Vechta	5.000,00 Euro
Landessparkasse zu Oldenburg	1.800,00 Euro
Oldenburgische Landschaft	3.500,00 Euro
Private Sponsoren	2.250,00 Euro
Summe	**13.650,00 Euro**

Anmerkung:
Der Ankauf einer Skulptur und deren Aufstellung sind im Plan nicht berücksichtigt!
Bei einem Ankauf kommen ca. 4.000,00 Euro als Kosten hinzu.